

Motorradfahrer aus Frankreich auf Afrika-Expedition

MIT CHAMPAGNER wurde der erfolgreiche Abschluß der ersten Ostafrika-Motorradexpedition, die im Reef Hotel in Mombasa zu Ende ging, gefeiert.

Eine Dinner Party im Ndege Grill, mit musikalischer Unterhaltung von Eddy Rimmer am Klavier, wurde vom Hotel arrangiert, um diese neue Dimension des Sporttourismus zu feiern. Das Reef Hotel ist auch der Initiator der beliebten Radrennen, die jährlich am Madaraka-Tag durchgeführt werden zur Förderung des Sports in Kenia.

Die acht französischen Motorradfahrer, darunter eine Dame, haben 4000 km in 12 Tagen zurückgelegt. Sie kamen durch Uganda, Ruanda und Tansania nach Kenia auf Honda und Kawasaki 250-600 cc Motorrädern.

Unter den Teilnehmern befand sich Joel Queirel, ein ehemaliger Moto-Cross und Enduro Champion Rennfahrer aus Frankreich. Er hat mehrere Goldmedaillen an Weltmeisterschaften gewonnen und gehört zu den zehn besten Motorradrennfahrern der Welt. Er wurde begleitet von seinem Freund Gilles Mallet, Redakteur eines internationalen Motorradmagazins — eines von 14, die von der Lariviere Gruppe herausgegeben werden. Er wurde auf diese Expedition geschickt, um darüber zu schreiben.

Die Gruppe kam nach Kenia im Rahmen einer speziellen Pauschalreise (einschließlich Kenya Airways Flugticket aus Frankreich), die Martial Schmit, Managing Director von Euroafrik Tours (K) Ltd, für Motorradfahrer offeriert. Seit einem Jahr besteht dieses Angebot, das auf diese Weise eine neue Art von Sporttourismus fördert — ein vielversprechender neuer Markt für Kenia.

Die erste Ostafrika-Expedition verlief so erfolgreich, daß eine weitere für nächstes Jahr geplant ist. Alle Teilnehmer der ersten Expedition haben bereits bestätigt, daß sie zurückkommen werden. Allerdings wird im nächsten Jahr die geplante Reise drei Wochen dauern, damit den Teilnehmern unterwegs mehr freie Zeit zur Verfügung steht.

Die Gruppe wurde eskortiert von zwei Mechanikern und zwei Begleitfahrzeugen, komplett mit Ersatzteilen und anderer Ausrüstung.

Martial Schmit erklärte: "Der schönste Moment war für uns, als wir im Reef Hotel ankamen. Eine erfrischende Dusche und eiskaltes Bier wurde von allen sehr geschätzt." Sie waren an diesem Tag 400 km von Amboseli via Taveta an die Küste gefahren.



EINIGE DER französischen Motorradfahrer bei ihrer Ankunft im Reef Hotel in Mombasa, wo ihre abenteuerliche Ostafrika-Expedition zu Ende ging. Am gleichen Tag waren sie 400 km von Amboseli über Taveta und Voi an die Küste gefahren. V.l.n.r. Andre Loiseau; Joel Queirel, Jer zu den zehn besten Motorrad-Rennfahrern der Welt gehört; Gilles Mallet mit Gipstuß, nach einem Unfall in Tansania; und Didier Michel.

In einem Interview im Reef Hotel bestätigte Herr Schmit, daß 80 Prozent seiner Kunden aus Frankreich kommen. Das Interesse wächst jedoch ständig und dehnt sich auf weitere Kreise aus, so daß ab Januar 1991 das Africa Travel Centre in London drei seiner Motorrad-Expeditionen nach Kenia verkaufen wird.

Die Gruppe aus Frankreich begann ihre Safari einen Tag nach Ankunft in Nairobi. Sie über-

nachteten unterwegs in Erstklasshotels und Lodgen. In den Nationalparks hatten sie genügend Zeit, um in einem Landrover auf Pirschfahrten zu gehen. In Masai Mara stiegen sie in der Olkuruk Lodge ab und konnten in diesem Park die Wanderung von Millionen Gnus und Zebras beobachten.

Überall wurden sie von den Einheimischen stets freundlich aufgenommen.

Was die Straßen betrifft, fanden sie ihren Zustand in Tansania am schlechtesten. In der Gegend von Mwanza hatte Gilles Mallet einen Unfall und brach sich den Fuß. Als er einem Radfahrer ausweichen wollte, kippte das Motorrad um und fiel auf seinen Fuß. Trotz seiner Verletzung fuhr er auf dem Motorrad 160 km bis nach Mwanza, wo der "Flying Doctor's Service" in Nairobi gerufen wurde — Euroafrik Tours ist Mitglied dieses Rettungsdienstes und alle Kunden sind durch diese Versicherung gedeckt. Gilles wurde ins Nairobi Hospital geflogen. Als er Kenia verließ, war sein Fuß noch im Gips.

TURKANASEE
Martial Schmit lebt seit fünf Jahren in Nairobi. Früher war er dort als Sekretär in der französischen Botschaft tätig. Vor zwei Jahren gab er diesen Posten auf, um sein eigenes Geschäft aufzubauen. Als er auf dem Motorrad ostafrikanische Länder erschorte, kam ihm die Idee, Motorrad-safaris zu organisieren.

Er erwartet nun eine Gruppe von 8 Teilnehmern in Kenia, die er persönlich zum Turkanasee begleiten wird.

Die Mitglieder der ersten Ostafrika-Expedition wohnten drei Tage im Reef Hotel in Mombasa und verbrachten die meiste Zeit am Strand. Abends gaben sie sich jeweils zum Bora Bora International Nightclub, wo sie von der exotischen Show fasziniert waren.

GRAND TOMBOLA

MVITA TENNIS CLUB, MOMBASA presents

GRAND TOMBOLA WITH DINNER

at NAVNAT VANIK MAHAJANWADI

TONIGHT FROM 8.00 P.M. ONWARDS

Return Air Ticket Nairobi/Bombay/Nairobi

PLUS

TO WIN CASH PRIZES

Dinner time 8.00 p.m. to 9.00 p.m.

Tickets available at the gate

shere punjab

THE INDIAN RESTAURANT

FOR

AUTHENTIC INDIAN CUISINE OPEN FOR LUNCHES & DINNERS CLOSED ON TUESDAYS

DO NOT MISS SUNDAY FAMILY BUFFET LUNCH

P.O. BOX 87648, MOMBASA TEL: 485121/6

FISHERMAN'S COVE

Explore the world of adventurous eating!

FISHERMAN'S COVE EXCLUSIVELY AT LEISURE LODGE CLUB

For reservations call 01261-2011 to 14 2620/2272/3

Die weltberühmte FUJI-Methode für Farbfilm-Entwicklung jetzt auch in Mombasa erhältlich

Alle Farbfilme werden entwickelt:

FUJI • KODAK • AGFA

Für alle Ihre Farbbilder und Negative machen Sie Gebrauch von der neuesten FUJI-Technologie

Kontaktieren Sie Riaz Alibhai Tel. 313589 Mombasa oder besuchen Sie das neue FUJI Laboratorium zur Entwicklung von Farbfilmen neben COASTWEEK, 1. Etage, über der Grindlays Bank, Ecke Digostraße, Mombasa.

Sie gewinnen eine Kenia-Safari

HERR E. NOELKER und Fräulein L. Guth waren die glücklichen Gewinner des von African Tours and Hotels während der Internationalen Tourismus Börse i.T.B. in Berlin im März dieses Jahres durchgeführten Wettbewerbs.

Die beiden konnten kaum glauben, daß sie unter 10.000 richtigen Einsendungen das große Los gezogen hatten. Im September lösten sie ihren Preis ein und verbrachten zwei Wochen Safari in Kenia, offeriert von African Tours and Hotels (A.T. und H.) und Kenya Airways.

Im Rahmen ihres Reiseprogrammes besuchten sie sieben der sechzehn A.T. und H. Hotels und Lodgen — das Whispering Palms Hotel, die Ngulia und Voi Safari Lodgen, Kilaguni Lodge, Panafrik Hotel, Olkuruk Mara Lodge und im Rahmen ihres Reiseprogrammes besuchten sie sieben der sechzehn A.T. und H. Hotels und Lodgen — das Whispering Palms Hotel, die Ngulia und Voi Safari Lodgen, die Kilaguni Lodge, das Panafrik Hotel, die Olkuruk Mara Lodge und das Mombasa Beach Hotel.

Für Herrn Noelker war es der zweite Besuch in Kenia, nachdem er bereits im Jahre 1980 zwei Wochen Urlaub an der kenianischen Küste verbracht hatte. Unterwegs in den Nationalparks haben sie sozusagen alle Tierer gesehen, aber leider keinen Leoparden. Er erschien zehn Minuten, nachdem sie in der Ngulia Lodge zu Bett gegangen waren.



Die glücklichen Wettbewerbsgewinner im Panafrik Hotel, Nairobi, mit Mrs. C. Kathurima, Marketing Officer von A.T. und H., und Mr. Mwititi, Assistant Tours Manager (Nairobi), die den Gästen je eine Reisetasche und einige Leckerbissen überreichten.

IMMER MEHR TOURISTEN AUS SPANIEN

ZU BESUCH an der kenianischen Küste war kürzlich Manuel Buitron Gerner, Generaldirektor von Politours, Madrid — der führende Reiseveranstalter in Spanien, der seit Juni bereits über 2000 Touristen nach Kenia brachte und fest damit rechnet,

von NETA PEAL

diese Zahl bis zum Jahresende zu verdoppeln.

In einem Interview erklärte Herr Gerner, daß ab 6. September die LTE Boeing 757 mit 209 Sitzplätzen, die jede Woche von Spanien nach Mombasa fliegt, von Politours ausschließlich für ihre eigenen Kunden gechartert wurde. Mit den Landarrangements in Kenia ist die United Touring Company (UTC) betraut.



AB 6. SEPTEMBER wurde diese LTE 757 Boeing mit 209 Sitzplätzen, die jede Woche von Madrid und Barcelona nach Mombasa fliegt, von Politours ausschließlich für ihre eigenen Kunden gechartert.

LTE, die jede Woche einen Charterflug von Madrid und

Barcelona nach Mombasa durchführt, gehört zu der ständig expandierenden LTU International Airways Gruppe mit Sitz in Deutschland. Politours schickt seit Juni dieses Jahres spanische Touristen nach Kenia und hatte ursprünglich nur einen Teil der Chartermaschine gebucht.

Herr Gerner wies darauf hin, daß vor allem in den letzten zwei Jahren sich die allgemeine Wirtschaftslage in Spanien so vorteilhaft entwickelt hat, daß den Leuten viel mehr Geld zur Verfügung steht, mit dem sie sich einen Urlaub in einem fernen Land leisten können.

Politours hat die LTE Maschine bis Ende dieses Jahres gechartert, rechnet aber damit, die Keniareisen auch im 1991 durchzuführen.

SÜDKÜSTE

Viele der mit der LTE Chartermaschine in Mombasa ankommenden Passagiere fliegen mit Kenya Airways anschließend weiter nach Nairobi, um dort eine Safari anzutreten. Andere werden von UTC zu den Strandhotels an der Nord- und Südküste gebracht.

Die Wahrheit aus den Himmeln

Eine Christenlehre, welche die Welt nicht kennt:

Das ist Mein Wort

A und G. Das Evangelium Jesu. Es war, es ist, es wird auf Erden sein. Band 1, 362 Seiten, DM 23,00. Universelles Leben 44/17. Postf. 5643, D-6700 Würzburg